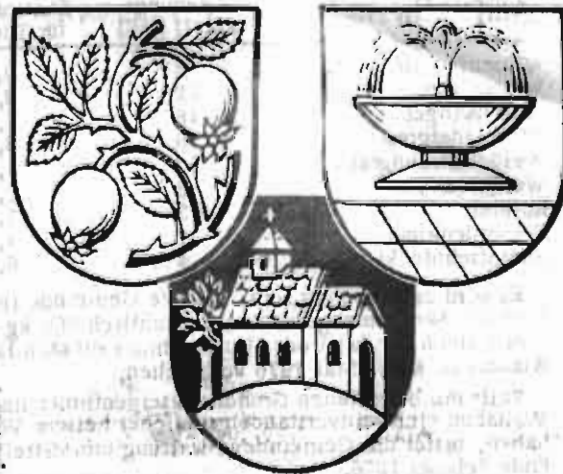


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 22. Januar 1976

Nr. 3

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 1976

Ergebnis der Verkehrsschau vom 11.11.1975
Sperrung der Zufahrt zum Schul- u. Pausenhof

Das Landratsamt hat auf Antrag der Gemeinde angeordnet, daß die Zufahrt zum Schul- und Pausenhof in Bad Ditzenbach für Kraftfahrer gesperrt wird. Die Gemeinde wird das Verbotsschild demnächst anbringen.

Halteverbot in der Gartenstraße

Das Landratsamt hat nicht zugestimmt, ein Halteverbot (Parkverbot) anzuordnen, weil in der Gartenstraße infolge des Straßenverlaufs und der Garagenzufahrten ein Parken schon vom Gesetz her nicht erlaubt sei.

Die Gemeinde bittet alle Anlieger, selbst und durch Besucher (Kurgäste) auf die Einhaltung des Parkverbots zu achten. Die Vermieter wurden besonders angeschrieben mit der Bitte, die Kurgäste darauf hinzuweisen, und auf eigenen Grundstücken ausreichende Stellplätze zu schaffen.

Verkehrsspiegel bei den Einmündungen der Alten Steige und der Magnusstraße in Gosbach in die OD L 1220

(Drackensteiner Straße bzw. Unterdorfstraße)

Die Anbringung von Verkehrsspiegeln wurde abgelehnt. Die Ortsbesichtigung hätte ergeben, daß an beiden Einmündungen die Sicht nach beiden Seiten ausreichend sei. Abgesehen davon sei ein Verkehrsspiegel infolge Beschlagens die meiste Zeit im Jahr unbrauchbar. Ortskundige könnten durch Verkehrsspiegel zu Fehlverhalten geführt werden.

Damit war der Gemeinderat nicht einverstanden und erhob Widerspruch. Aus Ortskenntnis müsse vielmehr festgestellt werden, daß die Einsicht an den Straßeneinmündungen nicht ausreiche, um ohne Gefährdung in die L 1220 einzufahren. Der Einwand des Beschlagens oder die Fehleinschätzung durch Ortsunkundige könne nicht anerkannt werden, weil dies gegen die Verkehrsspiegel überhaupt sprechen würde. Es sei aber bekannt, daß an vielen gefährlichen Einmündungen Verkehrsspiegel aufgestellt seien. Bei den Aussiedlerhöfen auf der Gosbacher Alb werden Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 50 km/h angeordnet. Die Schilder werden alsbald aufgestellt. Am Ortsausgang Neue Steige in Gosbach muß eine Ortstafel angebracht werden.

Aufstellung des Flächennutzungsplans

Der Gemeinderat drängt auf die rasche Aufstellung eines Flächennutzungsplans für das gesamte Gebiet des Verwaltungsraums Deggingen. Die Aufstellung ist Aufgabe der Verwaltungsgemeinschaft Deggingen, in der durch den gemeinsamen Ausschuß die Gemeinden Bad Ditzenbach u. Deggingen jeweils mit gleichem Stimmrecht vertreten sind. Es wird zum wiederholten Male beanstandet, daß die Gemeinde Deggingen die Arbeiten verzögere und auf schriftliche Anfragen keine Antworten gebe. Eine Information aus Zeitungs-

berichten könne nicht als fruchtbare Zusammenarbeit angesehen werden.

Laufende Bebauungsplanvorhaben

Der Gemeinderat wurde über den Stand der verschiedenen Verfahren unterrichtet. Folgende Planungen laufen und sollen möglichst in diesem Jahr zu einem endgültigen Abschluß gebracht werden:

Wohngebiete unter dem Tierstein, Gosbach;
Gewerbegebiet "Hofweiher - Sänder", Gosbach;
Gewerbegebiet "Rectifel", Gosbach
Gewerbegebiet "Östliche Drackensteiner Straße", Gosbach
Kurgebiet "Harttal", Bad Ditzenbach
Wohnbaugelände "Krügerstraße", "Jakobsweg" und "Riesenweg", Auendorf.

Über Einzelentscheidungen wird jeweils im Mitteilungsblatt berichtet werden.

Aufstellung eines Omnibuswartehäuschens für die Grundschule Bad Ditzenbach

Auf Antrag der Schule soll beim Ausgang des Schulgartens an der Helfensteinstraße ein Warthäuschen für den Schulbus aufgestellt werden. Die Gemeindemitarbeiter sollen es ähnlich wie in Auendorf selbst erstellen.

Schließung des Auffüllplatzes in Auendorf

Der Gemeinderat hat der endgültigen Schließung des Auffüllplatzes Auendorf zugestimmt, nachdem die Auffüllkapazität nach Ablagerungen von Erdaushub aus den Kanalbaumaßnahmen in Auendorf erschöpft ist. Die letzten Erdablagerungen können als Vorbereitung einer Rekultivierung angesehen werden. Der Platz wird noch hergerichtet und wieder begrünt.

Bei weiteren Anfüllungen wäre ein Abrutschen des Kippenrandes zu befürchten. Bei starken Regenfällen wäre eine Abschwemmung bis in bebaute Ortslagen an der Eichelestraße nicht auszuschließen.

Auffüllplatz ist für die gesamte Gemeinde in Bad Ditzenbach. Eine Benützung ist nach vorheriger Genehmigung auf dem Bürgermeisteramt möglich.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste GR-Sitzung ist am 5. Februar vorgesehen.

Wiedereinsaat der Kanal- u. Wasserleitungsstraße Auendorf

Die Kanal- und Wasserleitungsstraße zwischen Bad Ditzenbach und Auendorf und von der Hardtmühle bis zum Hochbehälter "Unterm Hag" muß im Frühjahr wieder eingesät werden. Das Landwirtschaftsamt Göppingen hat der Gemeinde folgende Samenmischung empfohlen:

Samenart	Mischungsanteil in %	Saatmenge in kg für 100 Ar
Lischgras	14	4,20
Wiesenschwingel	16	9,60
Glathhafer	4	3,20
Knaulgras	3	1,20

Samenart	Mischungsanteil in %	Saatmenge in kg für 100 Ar
Wiesenfuchsschwanz	2	0,70
Wieserispe	12	3,25
Rotschwengel	16	7,20
Dt. Weidelgras	6	3,35
Weißes Straußgras	10	1,80
Weißklee	3	0,55
Rotklee	3	1,--
Sch. Wedenklee	7	1,20
Sumpfschotenklee	4	0,75

Es wird zweckmäßig sein, daß die Gemeinde im Großeinkauf die Samenmenge von voraussichtlich 600 kg einkauft u. durch einen Landwirt oder Unternehmer einsäen läßt. Für die Aussaat ist Mitte Mai 1976 vorzusehen.

Falls die betroffenen Grundstückseigentümer mit diesem Vorhaben nicht einverstanden sind oder bessere Vorschläge haben, bittet die Gemeindeverwaltung um Mitteilung bis Ende Februar 1976.

Wer von den einheimischen Landwirten das Aussäen besorgen will, sollte sich bei der Gemeinde melden. Es könnte ein Lohnauftrag erteilt werden.

Ferientermine der Grundschule Bad Ditzenbach

Für das Schuljahr 1975/76 sind noch folgende Ferientage eingeplant:

- 14. Febr. (Sa) bis 17. Febr. 1976 (Di) je einschließlich.
- 12. März (Fr) bis 15. März 1976 (Mo) je einschließlich.
- 10. April (Sa) bis 26. April 1976 (Mo) je einschließlich.
- 5. Juni (Sa) bis 8. Juni 1976 (Di) je einschließlich.

Die Sommerferien 1976 dauern vom 1. Juli 1976 (Do) bis 14. Aug. (Sa).

Schulleiter

Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes

DIÖZESE ROTTENBURG

Herzliche Einladung

ergeht an alle Frauen aus dem ländlichen Raum zu einem

Landfrauentag

in Geislingen/Stg. am 5. Februar 1976

Beginn:

9.00 Uhr mit Eucharistiefeier in der St. Johannes Kirche

Versammlung:

9.40 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannes

Ende: gegen 16.00 Uhr

Begrüßung u. Tagesleitung:

Frau Hildegard Frick, Geislingen

Es sprechen zu folgenden Themen:

10.00 Uhr Pfarrer A. Miller, Geislingen:
"Auch Frauen haben in der Kirche etwas zu sagen"

Diskussion

12.00 - 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Frau Müller:

"Leben heute: annehmen - loslassen - gestalten"

Diskussion

Unkostenbeitrag: DM 2,--

Für Verpflegung ist im Gemeindezentrum gesorgt. Wir hoffen, daß viele Frauen aus den Dörfern zu diesem Tag kommen!

(Maria Bartz)
Geschäftsführerin

(gez.) Lore Senn
Vorsitzende

Schluckimpfaktion 1975/76

An den 2. Durchgang der allgemeinen Schluckimpfung gegen Kinderlähmung und Diphtherie und Diphtherie-Wundstarrkrampf für alle Erstimpflinge wird erinnert.

Die kombinierten Impftermine werden zeitlich und räumlich wie folgt durchgeführt:

Bad Ditzenbach

Dienstag, 27.1.1976, 9.45 - 10.15 Uhr Schule

Gosbach

Freitag, 30.1.1976, 9.15 - 10.00 Uhr Schule Gosbach

Auendorf

Montag, 2.2.1976, 9.15 - 9.45 Uhr Rathaus Auendorf

Änderung des Sonntagsdienstes

Am 24./25.1. hat nicht Dr. Keller, sondern Dr. Bergmann Dienst. - Am 31.1. und 1.2. hat Dr. Keller Dienst.

Anschrift von Dr. Bergmann: Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies, 6455

Anschrift von Dr. Keller: Dr. Keller, Wiesensteig Tel. Wies, 222

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach

Übung:

Löschzug Bad Ditzenbach

Löschzug Auendorf

Am Montag, dem 26. Januar, 20.00 Uhr in der Schule Bad Ditzenbach.

Anzug: 1. Garnitur

Der Kommandant

Löschzug Gosbach

Am Dienstag, dem 27.1.1976 tritt die Wehr um 19.30 Uhr vor dem Gerätehaus zu einer Übung an.

Anzug: II. Garnitur

Der Kommandant

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Hermann Frey, Ditzenbacher Straße 6, am 24.1. zum 75. Geburtstag

Frau Barbara Doll, Ditzenbacher Straße 2, am 26.1. zum 88. Geburtstag

Frau Rosine Bühler, Ditzenbacher Straße 61, am 26.1. zum 72. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Christine Kastl, Mörikestraße 26, am 23.1. zum 73. Geburtstag

Herrn Stefan Cengeis, Alte Steige 16, am 26.1. zum 88. Geburtstag

Rentenzahlung im Monat Februar

am 29.1.1976

Poststelle Gosbach

Ausschreibung von Bauarbeiten

Für den Neubau der Realschule im ländl. Bildungszentrum Deggingen - ca. 11.000 cbm - werden auf der Grundlage der VOB folgende Leistungen öffentlich ausgeschrieben:

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Heizungsinstallation | 40.-- DM je Doppel exemplar einschl. Porto |
| 2. Lüftungsanlage | 40.-- DM |
| 3. Sanitärinstallation | 30.-- DM |
| 4. Elektroinstallation | |
| a) Starkstrom | 65.-- DM |
| b) Schwachstrom | 45.-- DM |
| 5. Flachdach- und Blechneuarbeiten | 35.-- DM |

Ausführungsbeginn: ca. Ende April, bzw. Mai 1976

Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel

Bewerbungen:

Leistungsfähige Unternehmen, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, werden gebeten, gegen Vorkasse mit V-Scheck unter Angabe der Gewerk-Nr. die schriftliche Anforderung an das Architekturbüro zu stellen.

Die Schutzgebühr wird nicht zurückerstattet.

Ausgabe:

Die Bewerbungsfrist ist mit dem 7.2.1976 (Poststempel) begrenzt. Danach werden die Ausschreibungsunterlagen verschickt.

Angebotsabgabe + Submission: 8.3.1976, 14.30 Uhr
Rathaus Deggingen, Sitzungssaal
Planung + Bauleitung: Bauherrschaft:
Dipl.-Ing. Axel Spellenberg Schulverband Oberes Filstal
freier Architekt Bürgermeisteramt Deggingen
Sonnenbergstr. 17 7345 Deggingen, Kr. Göppingen
7000 Stuttgart 1 gez. Vors. Stickel
Tel. 0711/234018

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 24. Jan. bis zum 31. Jan. 76

Samstag, den 24. Januar
14.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Paul Miller
Sonntag, den 25. Januar
- 3. Sonntag im Jahreskreis -
Der gemeinsame Bibelsonntag
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
Montag, den 26. Januar
18.30 Uhr hl. Messe für Josef Schweizer (Val.)
Dienstag, den 27. Januar
18.30 Uhr hl. Messe für Elisabeth Müller
Mittwoch, den 28. Januar
18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern
Donnerstag, den 29. Januar
7.45 Uhr Schülergottesdienst
hl. Messe nach Meinung
Freitag, den 30. Januar
7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen
Samstag, den 31. Januar
14.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Hermann Scheurle

Ein Mensch mit Humor,

ist ein Mensch, der seinen Beruf, das Leben sehr ernst und wichtig nimmt, nicht aber seine Person; also ein Mensch, der über sich selber lachen kann, also nichts von einem tierischen Ernst, sondern heitere Gelassenheit. Um diesen Humor betete schon ein Thomas Morus:

"Herr, schenke mir Humor!

Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und lasse nicht zu,

daß ich mir allzuviel Sorgen mache um dieses "Ich".

Herr, schenk mir Sinn für Humor,
gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen,
damit ich ein wenig Glück kenne im Leben
und anderen davon mitteile. Amen."

Thomas Morus (1478 - 1535)

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 24. Januar
- Hl. Franz von Sales, Bischof, Ordensgründer -
14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Heinrich Schwind (Sen.)

Sonntag, den 25. Januar

- Dritter Sonntag im Jahreskreis -

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Anna Stehle (ledig)

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Otto Stehle (Jun.)

Montag, den 26.1.

- Timotheus und Titus, Bischöfe -

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Magdalena u.

Maria Rießler

Dienstag, den 27. Januar

- Hl. Angela, Ordensgründerin -

18.30 Uhr hl. Messe für Hermann u. Luise Baumann

Mittwoch, den 28. Januar

- Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer -

9.30 Uhr Schülergottesdienst: für Theo Baumann

Donnerstag, den 29. Januar

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Kreszentia Baumann

Freitag, den 30. Januar

7.30 Uhr hl. Messe für Theodor Geier

Die Sternsinger danken für den guten Empfang! Sie erhielten viele kleine Geschenke und sammelten für das Werk der Mutter Teresa fast 500,-- DM.

Wahlvorschläge: Die Wahlvorschläge müßten möglichst bis zum 8.2.1976 eingereicht werden. Ein Wahlvorschlag darf höchstens halb so viele Namen enthalten (fünf) als Mitglieder zum Kirchengemeinderat zu wählen sind (zehn). Ein Wahlvorschlag bedarf der Unterschrift von mindestens 5 Wahlberechtigten und man darf seine Unterschrift nur unter einen Wahlvorschlag setzen. Dem Wahlvorschlag ist die schriftliche Zustimmung der jeweiligen Kandidaten beizufügen. Vordrucke sind beim Pfarramt erhältlich!

Der Wahlausschuß stellt dann aus den verschiedenen Wahlvorschlägen den endgültigen Wahlvorschlag zusammen in alphabetischer Reihenfolge. Die Veröffentlichung des endgültigen Wahlvorschlags soll am 22.2.1976 erfolgen.

Kirchengemeinderatssitzung:

Eine außerordentliche Sitzung findet statt im Pfarrhaus am kommenden Sonntag, dem 25. Januar nach dem Hauptgottesdienst etwa um 10.30 Uhr. Bitte um pünktliches Erscheinen. Dank!

Das Katholische Sonntagsblatt:

Immer wieder hören wir: Kirchengemeindemitglieder haben das Kath. Sonntagsblatt abbestellt! Grund: Die Oma ist gestorben oder niemand in der Familie liest es oder soviel Geld im im Monat dafür ausgeben können wir uns nicht leisten! Erlauben Sie eine einfache Antwort! Gerade auch die Jüngeren und die jungen Familien sollen sich durch das Bistumsblatt informieren lassen, um ihren Glauben zu stärken! In manchen Familien kommen Zeitschriften auf den Tisch, die über nichts informieren und wofür man sich manchmal schämen müßte, und wo kein Kind oder Jugendlicher ohne Schaden hineinschauen kann. Das Kath. Sonntagsblatt dagegen berichtet über aktuelle Glaubensfragen und beurteilt vom Standpunkt des Glaubens die aktuellen Ereignisse unserer Tage. In der Verwirrung von heute gibt es Orientierung und neue Sicherheit in manchen Glaubens- und Lebensfragen.

Zeit zum Lesen findet jeder, der nur Interesse hat! Einen Bruchteil der Zeit, die man für das Fernsehen oder das Lesen von verwirrenden Illustrierten verwendet, sollte man dem Lesen des Bistumsblattes widmen. Seine Information ist wichtig für alle Christen unserer Zeit, für jung und alt!

Und schließlich kostet das Sonntagsblatt monatlich nur ein paar Mark, die ihre Früchte bringen und die Familien-Finanzen nicht erschüttern. Leider wird für Schundliteratur oft viel mehr ausgegeben! Bitte, bevor Sie abbestellen, erst einmal gründlich überlegen!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

"Es werden kommen vom Osten und vom Westen,
vom Norden und vom Süden,
die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes."
Evangelium nach Lukas, Kap. 13, Vers 29

Gottesdienste:

Sonntag, den 25. Januar

- 3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest-

10.05 Uhr Gottesdienst

(Metelmann, Deggingen)

11.00 Uhr Kinderkirche

Termine:

Donnerstag, den 22. Januar 1976

Blockflötenunterricht

15.00 Uhr Gruppe I, 15.30 Uhr Gruppe II, 16.00 Uhr Gruppe III

Montag, den 26. Januar

20.00 Uhr Jugendkreis nach Vereinbarung

Dienstag, den 27. Januar

19.00 Uhr Posaunenchor I

Mittwoch, den 28. Januar

14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Posaunenchor II

Voranzeige: Sonntag, den 1. Februar 1976

Haben wir denn alles falsch gemacht?

- mit unseren Kindern
- in unserem Leben
- mit der älteren Generation

Diese Fragen sollen bedacht werden beim

BEZIRKSFRAUENTAG

des evangelischen Dekanatsbezirks Geislingen am 1. Febr. 76,

14.00 Uhr, Hohensteinhalle Gingen.

Referentin: Frau Odenwald, Psychagogin,
Heidenheim/Brenz

Busverbindung:

13.15 Uhr Abfahrt mit dem Bus von Auendorf

18.00 Uhr Rückkehr

Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt 4, -- DM

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 25. 1.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Ditzzen-
bacherstraße (Pfarrer Metelmann)

Die Predigt wird sich anlässlich des ersten gemeinsamen Bibel-
sonntags aller christlicher Kirchen in Baden-Württemberg
mit dem Umgang mit der Bibel grundsätzlich befassen.
Das Opfer an diesem Sonntag ist für den neu gegründeten
Krankenpflegeverein in Deggingen bestimmt.

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (Frl. Wahl)

Mittwoch, den 28. Januar

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

(W. Schmidt, Auendorf)

Lektüre des Römerbriefes

Donnerstag, den 29. Januar

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Aktion "Brot für die Welt"

Die Sammlung und die gottesdienstlichen Opfer für die Aktion
"Brot für die Welt" mit ihrem diesjährigen Programm unter dem
Motto "Hilfe zum Leben" erbrachte in unserer Gemeinde den

Betrag von 2.488,20 DM,

wofür allen Gebern ganz herzlich gedankt sein soll!

Die Summe kann nun der Sammelstelle zugewiesen und voll für
Aktionen notwendigster Art verwandt werden.

Dank für das Orgel-Opfer unserer katholischen
Brüder und Schwestern

Am letzten Sonntag haben unsere katholischen Brüder und
Schwestern der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz Deggingen für die
Anschaffung der Orgel in unsere Christuskirche geopfert und uns
den großartigen Betrag von 1.335, -- DM überreichen kön-
nen, wofür wir als Evangelische Kirchengemeinde uns sehr herz-
lich bedanken möchten und diese Gabe auch als Zeichen des
guten Verständnisses zwischen den beiden Kirchengemeinden
verstehen.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarr-
haus, Ditzzenbacherstr. 70

Samstags von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr oder jederzeit

nach persönlicher Rücksprache (Tel.: 07334/294)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Einladung zur Wanderung am Sonn-
tag, dem 25. Januar 1976

Wir fahren mit dem Bahnbus 10.53 Uhr nach
Reichenbach und wandern dann:

Wasserberg, Fuchseck, Rottelstein, Auendorf,
Bad Ditzzenbach.

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Führung: Wdrfr. Ferdinand Bauer

Zu allen Wanderungen, die wir durchführen, ist jeder, der
gerne wandert, herzlich willkommen.

Der Wanderwart

FSV Bad Ditzzenbach

Durch die schlechten Witterungsverhältnisse fiel das Spiel
gegen Wäscheneuren aus.

Kommenden Sonntag gastiert der SV Westerheim in Ditzzen-
bach. Der FSV wird alles daran setzen, die peinliche Nieder-
lage der Vorrunde durch einen Sieg wettzumachen.

Mit einer stabilen Abwehr und etwas Konzentration dürfte dies
auch gelingen. Spielbeginn: 14.30 Uhr.

Die A Jugend bestreitet am Sonntag in Heiningen ein
Hallenturnier.

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.

Am Freitag, dem 23. Januar 1976, findet um
20.00 Uhr im Vereinsheim die Hauptver-
sammlung 1976 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte
4. Anträge u. Aussprache
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes.

Anträge sind an Schriftführer Albert Baumann oder Vorstand
Josef Steiner zu richten.

Wir bitten die Mitglieder, an dieser Hauptversammlung teilzunehmen und laden Sie dazu herzlich ein.

Der Vorstand

Fußball: Durch die schlechten Platzverhältnisse fiel die Begegnung gegen Gingen aus. Kommenden Sonntag gastiert die Mannschaft aus Zell bei uns.

Hoffen wir, daß unsere Mannschaft den Gegner nicht zu leicht nimmt und die Tabellenführung erfolgreich verteidigt.

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Gosbach



Am kommenden Samstag, 24.1.1976, 19.30 Uhr, findet im neuen Kindergarten unsere diesjährige

Generalversammlung statt. - Alle Mitglieder werden hierzu recht herzlich eingeladen.

Die Kolpingsfamilie

Kleintierzuchtverein Gosbach



Am Samstag, dem 24. Jan. 1976 findet im Gasthaus "Horlacher" unsere Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes

Wir bitten unsere Mitglieder, an dieser Versammlung teilzunehmen,

Die Vorstandschaft

Entlaufen!

Am Sonntagnachmittag, 16.00 Uhr, ist zwischen dem Flugplatz Berneck und Hohenstadt ein grauer Rauhaardackel entlaufen. Er trug ein grünes Halsband und eine grüne Leine. Er hört auf den Namen Wastl.

Wir bitten herzlich um Ihre Antwort!

FRITZ KOCH, Telefon Geislingen / 6 33 22

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Vaters

Hermann Scheurle

erfahren durften, sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller, Frau Kaiser, all denen die unseren lieben Entschlafenen zur letzten Ruhe begleitet haben und für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen

Bad Ditzgenbach,
den 19. Januar 1976

CDU

Dr. Gerhard Stoltenberg MdL

Ministerpräsident von Schleswig-Holstein

spricht am Donnerstag, 29. Jan. 1976
20.00 Uhr

bei einer öffentlichen Veranstaltung mit anschließender Diskussion

in der Stadthalle in Göppingen.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger dazu recht herzlich ein.

CDU - Kreisverband Göppingen

Zimmer oder Kleinwohnung

möbliert oder unmöbliert gesucht.

Telefon 07332 / 63 85

Am Sonntag zu Zizmann: von 14 Uhr bis 17 Uhr zur Information geöffnet.

Das ist die Gelegenheit für alle, sich vorab über die außergewöhnlichen WSV-Angebote

von Zizmann zu informieren: Reguläre ZIZMANN-Qualitäten ohne Wenn und Aber im Preis herabgesetzt.



Verkauf ab Montag, 8 Uhr 30

ZIZMANN

Zuständig für einen Schlußverkauf der guten Qualitäten: Zizmann

Haus der Herrenkleidung in Göppingen

Was sonst noch interessiert

Trotz saisonaler Einflüsse hat sich der Arbeitsmarkt etwas stabilisiert Weiterer Rückgang der Kurzarbeit

Im letzten Monat des Jahres 1975 hat sich die Arbeitsmarktsituation im Bezirk des Arbeitsamtes Karlsruhe nicht weiter verschlechtert, sie hat sich eher gefestigt. Wenn man von den jahreszeitüblichen Erscheinungen absieht und global die Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit der letzten 3 Monate beurteilt, so ist eine gewisse Konsolidierung zu erkennen.

Die Zahlen der Arbeitslosen von Ende Oktober (10.600), November (10.596) und Dezember 1975 (10.627) weichen kaum voneinander ab, und ein Vergleich der Zahlen der Kurzarbeiter von Mitte September (13.083), Oktober (12.083), November (10.755) und Dezember 1975 (10.363) zeigt eine gewisse Verbesserung in der Auslastung der Produktionskapazitäten an. Zwar hat die Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Betriebe innerhalb des letzten Monats um 17 auf 170 zugenommen, dies aber hauptsächlich deshalb, weil mehrere Betriebe des Baugewerbes und der Baustoffindustrie wegen Auftragsmangel zu Arbeitszeitverkürzungen übergehen mußten.

Der Rückgang des Stellenbestandes von Ende November bis Ende Dezember 1975 um 105 oder 5,4 % auf 1.835 noch gemeldete offene Stellen war fast ausschließlich saisonbedingt. Allein für Angehörige der Bauberufe nahmen die Stellenangebote um 78 ab.

Für den Berichtsmonat Dezember 1975 stellt sich die Arbeitsmarktlage im einzelnen wie folgt dar:

Der Neuzugang an Stellenangeboten hat sich weiter abgeschwächt

Wie für die Jahreszeit zu erwarten war, forderten die Betriebe auch im Dezember d.J. wegen der vielen Feiertage nur die dringendst notwendigen Arbeitskräfte an. Deshalb ging der Neubedarf an Arbeitskräften im Vergleich zum Vormonat um 182 oder 11,7 % auf 1.377 zurück. Angefordert wurden 715 männliche und 662 weibliche Arbeitnehmer. Auffallend war dabei, daß nur 378 dieser Neuangebote an Arbeitsplätzen im warenproduzierenden Gewerbe und 119 im Bauhaupt- und Baunebengewerbe waren. Der überwiegende Teil der Stellenangebote (858) kam vom gesamten Dienstleistungsgewerbe einschließlich dem öffentlichen Dienst.

Ende Dezember nur noch rd. 1.800 offene Stellen gemeldet

Entsprechend dem geringen Neuzugang an offenen Stellen hat sich auch der Bestand an unbesetzten Arbeitsplätzen gegenüber dem Vormonat vermindert. Ende Dezember 1975 waren bei den Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes Karlsruhe noch 1.835 offene Stellen gemeldet, davon waren 977 für Männer und 858 für Frauen. Das Arbeitsplatzangebot hat im Vergleich zum Vormonat um 105 oder 5,4 % und gegenüber dem von Ende Dezember des Vorjahres um 108 oder 5,6 % abgenommen. Eine Abnahme war aber nur auf dem Teilarbeitsmarkt für Männer eingetreten, weil hier u.a. durch das Baugewerbe der saisonale Einfluß am stärksten zum Ausdruck kam.

Das Dienstleistungsgewerbe (555), der Handel (327), die Metallwirtschaft (20), das Bauhaupt- und -nebengewerbe (175) und die öffentlichen Verwaltungen (140) waren die Wirtschaftsbereiche mit den meisten unbesetzten Stellen.

Geringster Neuzugang an Arbeitssuchenden im Jahre 1975

Im Dezember wurde der geringste Neuzugang an Arbeitssuchenden innerhalb des Jahres 1975 registriert. Es meldeten sich zwecks Vermittlung in Arbeit 3.241 Personen, und zwar 1.893 Männer und 1.348 Frauen. Das waren 259 oder 12,0 % Männer und 283 oder 17,4 % Frauen weniger als vor einem Monat.

Geringer war auch die Zahl der Arbeitslosmeldungen. Von den 3.241 Arbeitssuchenden waren 2.184, die sich wegen Arbeitslosigkeit zur Arbeitsvermittlung vormerken ließen; dabei handelte es sich um 1.335 Männer und 849 Frauen. Die mei-

sten Arbeitslosen kamen aus der Metallwirtschaft (459), dem Dienstleistungsgewerbe (296), Bauhaupt- und -nebengewerbe (234) und Handel (209).

Zahl der Vermittlungen nahezu unverändert

Nach den Erfahrungen aus den Vorjahren war im Dezember nicht mit einer größeren Zahl an Neueinstellungen zu rechnen. Tatsächlich blieb die Vermittlungszahl gegenüber dem Vormonat nahezu konstant (+5). Sie war aber um 125 oder 9,3 % höher als das vergleichbare Vorjahresergebnis. Vermittelt wurden 1.467 Arbeitssuchende, nämlich 1.003 Männer und 494 Frauen.

Wirtschaft und Verwaltungen stellten 39 Männer mehr, aber 34 Frauen weniger ein als im November. Besonders zurückhaltend mit Neueinstellungen war das Metallgewerbe, das mit 109 vermittelten Personen 72 Arbeitskräfte weniger aufnahm als vor einem Monat.

Geringfügige Zunahme der Arbeitslosigkeit

Die leichte Zunahme des Bestandes an Arbeitssuchenden, nämlich von Ende November bis Ende Dezember 1975 um 119 oder 0,9 % auf 13.079, ist für diese Jahreszeit eher erfreulich als außergewöhnlich. Am Ende der Berichtszeit waren noch 6.376 Männer und 6.703 Frauen als Arbeitssuchende vorgekehrt.

Auch die Zahl der Arbeitslosen hat sich kaum verändert, sie stieg innerhalb eines Monats um nur 31 oder 0,3 % an und betrug Ende Dezember 10.627; damit war sie um 3.015 oder 39,6 % höher als vor Jahresfrist. Auf dem Teilarbeitsmarkt für Männer hat sich die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat um 99 oder 1,9 % und im Vergleich zum Vorjahr um 1.105 oder 26,6 % erhöht.

Die Frauenarbeitslosigkeit hat sich, wie im vergangenen Monat schon, auch im Dezember nochmals verringert. Sie war mit 5.369 Ende Dezember um 68 oder 1,3 % geringer als vor einem Monat, aber um 1.910 oder 55,2 % höher als vor einem Jahr. Von Arbeitslosigkeit waren, wie bisher schon, am meisten die Angehörigen der Metallberufe (2.926), Verwaltungs- und Büroberufe (1.584), Verkehrsberufe (966), die Warenkaufleute (692) und die Ingenieure und Techniker (602) betroffen.

Arbeitslosenquote für den Gesamtbezirk unverändert

Mit 4,2 % blieb die Arbeitslosenquote für den gesamten Arbeitsamtsbezirk im Vergleich zum Vormonat unverändert. In den einzelnen Dienststellenbezirken ergaben sich aber Unterschiede; dies zeigt die nachstehende Übersicht:

Dienststellenbezirk	Arbeitslosenquote	+ oder -
Nebenstelle Waghäusel	6,9 %	+ 0,1 %
Nebenstelle Bretten	5,7 %	- 0,2 %
Nebenstelle Bruchsal	4,3 %	+/- 0
Nebenstelle Ettlingen	4,2 %	+ 0,1 %
Hauptamt Karlsruhe	3,6 %	+/- 0

Kurzarbeiterzahl geringer als im Vormonat

Die Entwicklung der Kurzarbeit zeigt sich recht differenziert. Von Mitte November bis Mitte Dezember 1975 nahm die Gesamtzahl der Kurzarbeiter zwar um 392 oder 3,6 % auf 10.363 ab, die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe stieg aber in der gleichen Zeit um 17 auf 170 an. Dies zeigt einerseits, daß mehr Mittel- und Kleinbetriebe als bisher von Kurzarbeit betroffen sind und bei der Betrachtung nach Wirtschaftszweigen andererseits den saisonalen Einfluß der Betriebe des Außenverwerbes, die ihren Auftragsmangel mit Kurzarbeit überbrücken müssen. Allein in der Baustoffindustrie arbeiteten Mitte Dezember 155 Arbeitnehmer mehr kurz als vor einem Monat.



...schwimm mal wieder!

Scherfig
GÖPPINGEN

Radikal runter- gezeichnet & rausverkauft!

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF VOM 26.1. - 7.2. 1976!

**Herren-
Anzüge**

78.—

**Herren-
Mäntel**

78.—

**Sport-
Sakkos**

39.⁸⁰

**Herren-
Hosen**

17.⁸⁰

Herren-Anzüge

wertvolle Qualitäten
98,- 128,- 148,- 178,-

Herren-Anzüge

Spitzenqualitäten
189,- 218,- 238,- 258,-

Blazer-Anzüge

viele modische Farben
78,- 168,- 198,- 228,-

Herren-Mäntel

98,- 128,- 168,- 198,-

Sport-Coats

59,50 118,- 138,- 178,-

Cabanjacken

59,50 78,- 98,- 138,-

Sportsakkos

59,50 78,- 98,- 138,-

Blazer

39,80 89,- 128,- 158,-

Blousons

29,50 49,50 78,- 98,-

Herren-Hosen

24,50 39,50 49,50 68,-

Herren-Jeans

9,80 19,80 27,50 39,50

**Leder- u. Leder-
imitat-Jacken**

59,50 68,- 158,- 198,-

Herren-Anoraks

29,50 49,50 68,- 98,-

Herren-Skihosen

39,50 49,50 68,- 89,50

Herren-Pullis

9,80 19,80 29,50 39,50

Kinder-Anoraks

19,80 29,80 39,50 59,50

Knaben-Jacken

24,50 49,50 59,50 69,50

Knaben-Mäntel

19,50 29,80 34,50 49,50

und wieder hat Göppingen seine
Preis — Sensation !

MAYER bietet

"das Super-Schlußverkaufs-
Angebot des Jahres"

Damen- Heimclogs

Vorderblatt bedruckt
ein richtiges Schlußverkaufs-
geschenk
zum Sonderpreis nur

3.90

Kinder- Halbschuhe

echt Leder

nur

9.90

Damen- Trotteur

echt Leder

nur

15.90

Herren- Halbschuhe

echt Leder

nur

19.90

Unsere WSV-Sensation

10.000 Paar

Herren- halbschuhe

alle in echtem Leder
jedes Paar

nur

29.90

**Außer diesen Knüllern wurde das
gesamte Angebot radikal
herabgesetzt.**

MAYER

Schuhe zu Großeinkaufspreisen

Gosbach, Hauptstraße 25

Hoher Nebenverdienst – individuell für Sie!

Bitte ausführliche Angaben über Beruf, Hobbys usw., damit
ein für Sie zugeschnittener Vorschlag ausgearbeitet werden
kann.

Keine Vorkosten.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. AL 382 an die Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

AUF- WERTUNG

**Modernisieren
Sie Ihr Haus
mit uns.**

Wir haben das solide
Leistungsangebot:

1. Umfassende Beratung.
2. Problemlose »Bau-
finanzierung aus einer
Hand« zusammen mit
den Sparkassen.
3. Günstige Zwischen-
kredite, Sofortdarlehen.
4. Unsere Bauspar-
Bibliothek. Fordern
Sie den Band »Haus-
modernisierung« an.

Unser Bauspar-Berater
informiert Sie aus-
führlich.

Auch nach Feierabend.
Anruf genügt.

Wir sind die
Bausparkasse der
Sparkassen.



Bezirksleiter
Franz Hornek
7344 Gingen
Wittumstraße 13
Telefon 07162/3371

Beratung bei:
örtl. Kreissparkasse

Kreissparkasse in
Wiesensteig
Jeden Freitag
15–18 Uhr

Öffentliche 
Bausparkasse

Handarbeiten machen Spaß!

*Tips – Anregungen und viele Sonderangebote
in Strickgarnen finden Sie in der*

Handarbeitsstube

GISELA HALLER

Deggingen, Friedhofstraße 1
Telefon 58 50

CDU

Lothar Späth MdL

Fraktionsvorsitzender

möchte sich an Ort und Stelle über die anstehenden
Probleme informieren. Deshalb lädt er Sie, liebe Mit-
bürgerinnen und Mitbürger im Rahmen der "Vor-Ort-
Aktion"

zu einem Dämmerchoppen für Dienstag,
27.1.1976, 17.30 Uhr in den Gasthof z. "Rad"
in Deggingen
recht herzlich ein.

CDU - Landtagsfraktion